

Saale-Beitung.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Bg., solche aus Halle mit 15 Bg. berechnet...

Erbschaft einmal täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2 50 M., bei dreimonatlicher Zustellung 2 75 M., bei Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Bestellgeld.

Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 5382 des anst. Post-Verz.

Für die Redaktion verantwortlich Herrn. Jordan in Halle.

(Fernsprechverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.)

Sechszwanzigster Jahrgang.

Nr. 225.

Halle a. d. Saale, Montag den 16. Mai

1892.

Entschädigung der Reichsmittelbaren.

Das Abgeordnetenhaus hat sich bei der Beratung über die Einlösung der reichsmittelbaren Forderungen und Grafen mit zwei entscheidenden Mehrheiten zu beschließen...

Die Frage nach der Rechtsgültigkeit dieses Scheins muß erst beantwortet sein, bevor an eine politische und moralische Würdigung des Verhaltens der Landesherren gedacht werden kann.

Jedoch sollen alle Exemptionen wegfallen, die weder mit der natürlichen Gerechtigkeit noch mit dem Geist der Verfassung in andern Staaten länger vereinbar sind.

Es ist wahr, dieser Gegenstand, durch den Preussens Reichsbeamten Stein und Hardenberg die Grundbesitzer des gesamten Landes und sogar der Kronbesitzer heftigsten Widerstand kam.

Die heute die Dinge sehen, nach den Entschädigungen des Jahres 1848, beruht der ganze „Rechtsanspruch“ der Landesherren auf einer Kabinetsordre Friedrichs Wilhelm's des Dritten aus dem Ende der fünfziger Jahre, die eine Wiederherstellung der unbedingten Steuerfreiheit verfügte.

Siehe die Sache nun den Herren der 134. sahen Betrag der fähigen von ihnen anzubringenden Einkommensteuer als Abfindung geboten und er glaubt in diesem Punkte mit einem Kapital von 2,700,000 Mark auskommen zu können.

Die Geschichte der ehemals reichsmittelbaren Häuser, deren nun so rühmend gedacht wird, fällt nicht die schönsten Wälder in der deutschen Chronik aller Zeit und die Nachfahren der Bauern und Bauernkinder und Diederichsbrannen hätten gewiß besser daran getan, wenn sie diese „Häuser“ im lässlichen Schatten der Bergeshöhle gelassen hätten.

Die Geschichte der ehemals reichsmittelbaren Häuser, deren nun so rühmend gedacht wird, fällt nicht die schönsten Wälder in der deutschen Chronik aller Zeit und die Nachfahren der Bauern und Bauernkinder und Diederichsbrannen hätten gewiß besser daran getan, wenn sie diese „Häuser“ im lässlichen Schatten der Bergeshöhle gelassen hätten.

die Bürgerhaft vergeblich auf die verprochene Verfassung wartete, konnten die reichsten Großgrundbesitzer wieder „auf Kosten ihrer Mitunterthanen sich den öffentlichen Lasten entziehen.“

Daß gilt nur die Verfassung, die in ihrem vierten Artikel bestimmt: „Alle Preussen sind vor dem Gesetz gleich.“

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Mai. Wie vom Kaiserbesuche in Stettin weiter berichtet wird, brach bei der heutigen Einweihung des Offizierskasinos des Königsregiments Dierck von Gronowen und Proschke ein Hoch auf den Kaiser aus und sprach dem Dant des Regiments für die demselben zu Teil gewordene außerordentliche Ehre aus.

Der Kaiser ließ sodann dem Offizierscorps sein überlebensgroßes Bild in der Oberleutnantsuniform des Regiments überreichen. Nach der Einweihung des Offizierskasinos begab sich der Kaiser mittels des „Meyn“ in Begleitung des Kriegsministers v. Kallenberg-Stadion, des Flügeladjutanten und des Geheimrats Schlotow um 1/2 Uhr nach. Von Brannschweig aus nach Gredow und besichtigte dieselben den im Bau befindlichen und auf Stapel liegenden Walo.

„Mein lieber Herr von Kall! Ich spreche Ihnen den Dank der Kaiserin und den Meinigen von ganzem Herzen aus für die freundlichen Worte, die Sie eben gesprochen haben.“

Die Kaiserin erwiderte vorwiegend mehrere Aufzügen und besichtigte sodann verschiedene Hofkammerkassentische. Um 1/2 Uhr abends führten beide Majestäten nach der General-Landschaft an dem von der Provinz gelegenen Festmahl. Im Beschlusse des Abgeordnetenhauses v. Köler und der General-Landschaft-Direktor v. Komete die Majestäten bei demselben waren die Vertreter der Provinz, Bayern, die Herren von Goltz und Militärbehörden sowie hiesige Damen anwesend.

Am Abend fand in der ganzen Stadt große Illumination statt. — Wie die „Halle-Beitung“ meldet, hat der Kaiser in Stettin auf die Begrüßungsrede des Oberbürgermeisters Hofen seiner Freude und seinem Dank über die neugewählte Ausschussmitglieder der Stadt und den herrlichen Empfang Ausdruck. Der Kaiser bewährte gleichfalls seine Beziehungen zu der Provinz Hannover, die schon aus seiner Zeit datieren, wo sein hochgeliebter Vater als Statthalter oft und gern in Göttinge kam. Als auch die Kaiserin seine Herrn Vater besuchte, um ebenfalls die Herrschaft zu besuchen.

Statt halber von Hannover zu trennen, das Gesicht habe es aber anders gehalten. Der Kaiser hat noch hervorgehoben, daß das Reichthum der Stadt, der Herr kein reges Interesse gelte, zunächst ein Verdienst des Oberbürgermeisters Hofen und der Mitglieder der städtischen Verwaltung sei. Zum Schluß sprach der Kaiser die Bitte aus, der Bevölkerung seinen Dank für den herrlichen Empfang auszusprechen.

Dem Bundesrath lagen in der am 12. d. M. abgeleiteten, Vollziehung mehrere Eingaben in Zoll- und Steuerangelegenheiten vor. Der Entwurf von Bestimmungen über die vollständige Abfertigung der zur unmittelbaren Durchführung durch das deutsche Zollgebiet mit der Eisenbahn bestimmten Passagier-Güter und der Entwurf eines Gesetzes für Eisen-Vollbringen über die Verbesserung der Kanäle, sowie die Erhebung der Schiffahrtsgelder auf denselben, letztere Entwurf in der durch den Landesauschuss abgeordneten Fassung, wurden den zuständigen Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen.

Die württembergische Regierung wehrt sich durchaus gegen die Annahme, daß sie etwas gegen die bestehende Brantweinsteuer-Erhebung gethan habe; der „Staatsanzeiger für Württemberg“ erklärt, daß die Württembergische Regierung habe eine Aenderung der Besteuerung des Brantweins angezogen, „völlig unbegründet“ sei. Auch andere Offizionen versichern, es sei an Derartigem noch gar nicht gedacht und ähnliche Anträge seien nicht in den Bundesrath geleitet worden.

Die „Halle-Beitung“ hat für das Etatsjahr 1891/92 ein Rechnungsbüchlein in Preußen von 40 Millionen Mark ausgerechnet und der Offizions des Finanzministeriums zum Herrn Richter nicht widersprochen. Er — der Offizions — sagt:

Die Rückzahl dieser Schätzung läßt sich noch nicht mit Sicherheit wissen, da nur zwei Zahlen, die Beträge des Einkommens und des Ausgabens, vorhanden sind. Letztere, letztere auch nur im Gesamtbetrage, nicht aber nach dem der Staatskasse und dem den Kreisen zuzulassenden Beträge, bekannt sind und man fürchten auf die Verantwortlichkeit der Berechnungen des Finanzministeriums bei Einbringung des Etats anzuweisen. Jedenfalls aber ist es sicher, daß ein recht erhebliches Rechnungsdefizit in Aussicht steht und zwar in Beträgen von Unmilliarden auch nach dem der Reichsrechnung für 1891/92 ist und, wahrscheinlich nicht in der nächsten Woche, fortzuwachen werden.









# Neueste Sommer-Confection:

## Staubmäntel, Capes, Jaquettes, Promenades

empfehlen in reichhaltiger Auswahl in kleidsamsten Façons!

**Regenmäntel** wegen vorgerückter Saison bedeutend unter Preis!

### Neuheiten in Kleiderstoffen

**in Wolle:** englische Gewebe, Kammgarn, Relief, Wollmousseline, Plisségewebe,  
**in Seide:** Foulards, Pongées, Changeants, Bastseide, Damassées etc.

# Bokmann & Serauky,

Halle a. S., Brüderstrasse 18-20, Part. u. I. Etage.

## Zeichen- und Mal-Unterricht

im figürl. u. landschaftl. Fach erteilt Damen u. Herren. Anmeldungen zu d. am Dienstag und Freitag Vorm. 10-12 stattf. Damenclocke w. jederzeit angenommen.  
**Kunstler Hans Knoechl aus München,**  
 Krukenbergstrasse 2, II vis-à-vis den Kliniken.

## Petroleum-Motor „Vulkan“

mit gewöhnlichem Lampenpetroleum  
 (nicht feuergefährlich, theuren Benzins)  
 unbedingt zuverlässig, gleichmässig u.  
 sparsam arbeitend.

Für alle Zwecke, wo Kraft  
 verlangt wird, auch vorzüglich  
 für elektr. Beleuchtung.

Der Motor „Vulkan“  
 ist eine hervorragende Beschrei-  
 chung unter den neueren Motoren,  
 verbraucht p. Stunde u. Pferde-  
 kraft ca. 1/5 Liter = 10 Pfg.  
 gewöhnl. Lampenpetroleum.

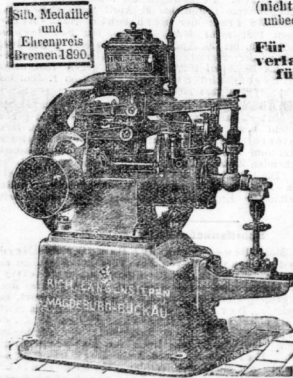
Der Motor „Vulkan“ ist voll-  
 kommen feuer- u. explosions-  
 sicher, daher concessionsfrei und  
 überall aufstellbar.

Der Motor „Vulkan“ erhebt  
 nicht den Anspruch grosser  
 Billigkeit, ist aber dagegen  
 unbedingt zuverlässig.

Die Indicator-Diagramme zeig-  
 en tadellose Arbeitsweise.  
 „Vulkan-Motoren“ bis  
 40 Pferdekr. in Ausführung.

Für diese Angaben wird Ga-  
 rantie übernommen.  
 Prospekte u. beste Referenzen  
 stehen zur Verfügung.

Maschinenfabrik Metall- u. Eisengescherei  
 Magdeburg-Buckau.



Rich. Langensiepen,

## Wilh. Heckert,

Gr. Ulrichstr. 60,  
 empfiehlt in grösster Auswähl

**Eiserne Garten- u. Balkonmöbel,**  
 Naturholzmöbel, Zeltbänke,  
 Davids Pat. Rollschutzwände, Rasenmähdmaschinen.

**Eisernes Baumaterial**  
 als: eiserne Träger, aufweil. Säulen, Fenster etc., sowie  
 combl. Eisenkonstruktionen liefert schnell, ladegemäss u. billigst  
**Albert Scheller,** Delitzschstr. 17.

Vager fertiger Mädchen-Kleider für jedes  
 Alter und zu den billigsten Preisen empfiehlt  
**Anna Spengler,** Martinsberg 15, II.

**Franzkohlenwerk bei Gerlebock**  
 empfiehlt Dampfdruckkohlensteine in jedem Quantum zum laufenden  
 Betrieb. Größere Abstände entsprechend billiger.  
 Die Sendungsverwaltung.

Für den Vorzeigenteil verantwortlich: W. König in Halle.

## Butterbrod-Pergament

für Haus und Reise das billigste und sauberste Frühstückspapier  
 pr. 100 Blatt a 50 Btg. empfiehlst

**Aug. Weddy, Teipzigerstr. 23,**  
 Handlung feinerer Schreib- und Papierwaren.



## W. Düsenberg,

Juliusmühle b. Einbeck Provinz Hannover.  
 Fabrik fertiger Räder  
 und zugerichteter Stellmacher-  
 Hölzer aus imprägnirtem  
 Holze.

Preislisten auf Verlangen gratis.

## C. Buchalla, Magazin für Fußbekleidungen, 11 Gr. Steinstraße 11.

Entwickelungswerte, streng reelle Besorgungelle für  
 jeden Einkauf.

Niederlage der Marke: **Otto Herz & Co.,** Frankfurt a/M.

**Mädchen- und Kinderstiefeln**  
 stets sehr vorzüglich in guter Auswahl am Lager.

## Hypotheken-, Bank- u. Wechselgeschäft. Dupuis & Klauke

Oberer Leipzigerstrasse.

**Schulze & Petermann aus Greiz i. V.,**  
 Halle a. S., Clearingstrasse 1, I. Etage, Eckhaus an der Markttreppe,  
 empfehlen:

reinwollene engl. Cheviots, Grenadines,  
 bedruckte Mousselines, Confectionsstoffe etc.  
 zu bekannt billigen Preisen.

Rester zu ganzen Kleidern reichend.  
**Schwarze Schürzenrester.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

## Herrenstoffe

werden jetzt täglich von aus-  
 wärtigen Versand-Geschäften an-  
 geboten, die man hier mindestens  
 ebenso preiswerth und unter  
 größter Garantie kaufen kann.  
 Ich empfehle moderne, gut trag-  
 bare Stoffe in:  
**Büchsein, Kammgarn u. Cheviot**  
 an jedem Preise. — Bitte machen  
 Sie einen Versuch bei

## A. Wegerich,

2 Neuhäuser 2, nahe am Markt.

## Bill. u. reellste Bezugsquelle.

### Bettfedern

a Bib. 0,60, 0,90, 1,00, 1,20,  
 1,50, 1,70, 1,90, 2,00, 2,30,  
 2,50, 2,90 bis zu den feins-  
 ten schneeweissen Halb-  
 baunen, a Bib. 3,00 u.

**Grünebäumen**  
 reich gef.  
 n. n. feder-  
 kraftgenien  
 a Bib. in ein gr.  
 Deckbett, a Bib.  
 2,50, 2,80 und  
 3,00 A

**Neue Betten**  
 reich gef.  
 n. n. feder-  
 kraftgenien  
 a Bib. in ein gr.  
 Deckbett, a Bib.  
 12, 15, 16, 18, 20,  
 22, 24, 26, 27 und  
 30 A, bis zu den  
 feinsten Herrschaftsbett-  
 mit Daunen gefüllt,  
 a Bib. 35-50 A Step-  
 peden, Schlafbed., ferti-  
 genähte Anleits, Be-  
 züge, Bettlädler, Strohh-  
 lade in gr. Auswähl  
 zu sehr billigen Preisen  
 empfiehlt

**Edward Graf**  
 aus Graz  
 in Böhmen.

Halle, Markt 13, Marienhaus.  
 Bei Einkauf im Betrage von 50 A  
 2% Rabatt.

**Export. Versand.**  
**Künstliche Blumen.**  
 Blüten, Bouquets, Kränze, re-  
 b. Heidekraut, billige Preise.  
 Perren Gärtnen u. Modisten be-  
 sondere Vortheile! Man verlange  
 Auswählung! Aufertigung  
 auch nach Muster preiswerth.  
**Zwickauer Blumenfabrik,**  
 Zwickau, Bahnhofsstraße 5.

Halle, Markt 13, Marienhaus.  
 Bei Einkauf im Betrage von 50 A  
 2% Rabatt.

## Export. Versand.

**Künstliche Blumen.**  
 Blüten, Bouquets, Kränze, re-  
 b. Heidekraut, billige Preise.  
 Perren Gärtnen u. Modisten be-  
 sondere Vortheile! Man verlange  
 Auswählung! Aufertigung  
 auch nach Muster preiswerth.  
**Zwickauer Blumenfabrik,**  
 Zwickau, Bahnhofsstraße 5.

Halle, Markt 13, Marienhaus.  
 Bei Einkauf im Betrage von 50 A  
 2% Rabatt.

## Fuchdruckerei

**Beyer & Roniger**  
 (Hö. u. M. u. M.)  
 empfiehlt sich zur Anfertigung  
 von **Druckarbeiten** aller Art.  
 Spezialität: **Bunddruck.**

## Möbelpolitur,

mit geringer Mühe Möbel wie neu auf-  
 zuwollen, empfiehlt **M. Walzger.**  
 Mit Unterhaltungsblatt und 1 Heftblatt.